

ALLES
KÖNNER
KISTE

ANLEITUNG

MONSTER NÄHEN

ALTER
8+





SICHERHEITS INFORMATIONEN

ACHTUNG!

Nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet. Erstickungsgefahr, da kleine Teile verschluckt oder eingeatmet werden können. Strangulationsgefahr, falls lange Schnüre um den Hals gelegt werden. Dieses Set enthält funktionelle scharfe Nadelspitzen. Es besteht Verletzungsgefahr!

Verpackung und Anleitung aufbewahren, da sie wichtige Informationen enthalten.

Liebe Eltern,

mit dieser Alleskönnerkiste kann Ihr Kind seine ganz individuellen Monsterfreunde nähen. Der Umgang mit Nadel und Faden ist jedoch am Anfang nicht ganz einfach. Lesen Sie die ausführliche Anleitung gemeinsam durch und stehen Sie Ihrem Kind mit Rat und Tat zur Seite. Mit ein wenig Übung wird ihm das Nähen bald ganz leicht von der Hand gehen.

Als Arbeitsfläche eignet sich ein gut beleuchteter, fester Tisch mit unempfindlicher Oberfläche.

Die Bastelmaterialien dürfen nicht in die Hände von Kleinkindern gelangen!

Auch die von den Kindern selbst genähten Monster sind kein Babyspielzeug und sollten von Kindern unter 3 Jahren ferngehalten werden. Darüber hinaus sollte darauf geachtet werden, dass alle Nähte dicht und alle Verzierungen fest angenäht sind, um auszuschließen, dass Füllwatte herauskommt oder dass etwas abgerissen werden kann.

**Wir wünschen Ihnen
und Ihrem Kind viel
Spaß beim Monster-
Nähen!**

INHALT



- 1 | 6 farbige Stoffzuschnitte
2 | dunkelblauer Filz
3 | Holzstäbchen
4 | rotes Haargummi
5 | Nähgarn

- 6 | roter und weißer Filz
7 | Nadeln
8 | kleine Holzklammer
9 | rotes und schwarzes Stickgarn
10 | Füllwatte

ZUSÄTZLICH BRAUCHST DU: Buntstifte, weichen Bleistift, Papier, Lineal, Schere, Stecknadeln, Stoffrest, verschiedene Materialien wie Knöpfe, Perlen, Wollreste, Schleifen oder Stoffblumen

Liebe Monsterfreundin, lieber Monsterfreund,

mit diesem Kasten kannst du viele gruselige und lustige Monster für dich und deine Freunde nähen. Und das Beste ist: Du ganz alleine bestimmst, wie deine Monster aussehen. Denn wir zeigen dir in diesem Heft, wie du deinen eigenen Entwurf in die Wirklichkeit umsetzt. Worauf wartest du noch? Schnapp dir deine Buntstifte und schon geht's los!



TEIL 1

MONSTER NÄHEN

Ein Monster erfinden

Bevor du loslegst mit dem Monster-Nähen, kannst du dir überlegen, wie dein ganz eigenes Ungeheuer aussehen könnte. Wir haben einige Fragen aufgeschrieben, die dir helfen, ein tolles Monster zu erfinden.



Welche Form hat dein Monster?

Ist es rund oder eiförmig? Vielleicht ist es auch wie ein Stern oder Pilz geformt?

Welche Farben hat dein Monster? Schau dir am besten schon einmal die Stoffe an und überlege dir, welcher gut zu deinem Monster passen könnte!

Wie viele Augen hat es? Und wie viele Beine?

Dein Monster kann so viele Augen und Beine haben, wie du magst! Vielleicht hat es sogar **Zähne oder Haare?**

Deine Entscheidung!



Zum Schluss musst dir natürlich noch einen **Namen** für dein Monster ausdenken! Und wenn du willst, kannst du auf der nächsten Seite ein monsternähnliches Portrait zeichnen.



Pilz oder Monster?



TIPP!

Ideen für ein tolles Monster gibt es überall, halte einfach deine Augen offen!



Los jetzt!
Zeichne dein super-
gruseliges Monster in
diesen Rahmen!



TEIL 2

GRUNDLAGEN DER MONSTER- HERSTELLUNG

Eine Schablone erstellen

Dazu brauchst du:

Papier, Bleistift, Lineal, Schere

So geht's:

- 1 Wenn dein Monster vorn und hinten die gleiche Farbe haben soll, darf es nicht größer sein als die Hälfte des Stoff- oder Filzzuschnitts, den du verwenden möchtest (das sind 9 x 14 cm oder 8 x 14 cm).

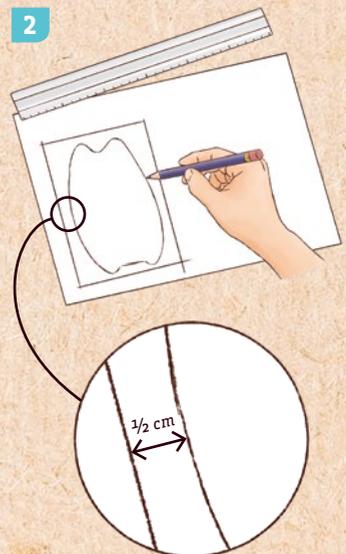
Willst du ein wirklich großes Monster nähen, fertigest du Vorder- und Rückseite aus verschiedenen Stoffen. Dein Monsterfreund kann dann 14 x 19 cm groß sein.

- 2 Wenn du entschieden hast, wie groß dein Monster werden soll, zeichnest du auf dem Papier ein Rechteck in der passenden Größe vor. In diesen Rahmen zeichnest du nun dein Monster hinein. Lass ringsum $\frac{1}{2}$ cm Platz zum gezeichneten Rand.

1



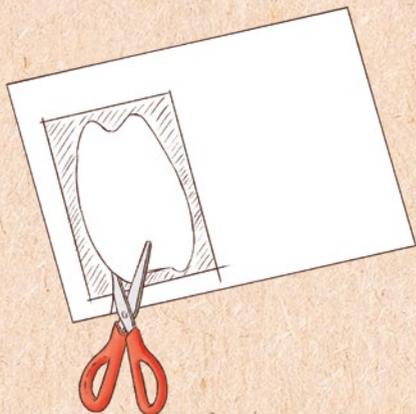
2



3 Eigentlich kann dein Monster jede Form haben, die du dir vorstellen kannst. Du musst nur aufpassen, dass die Form an keiner Stelle zu dünn wird, sonst wird es schwierig, das Monster nach dem Nähen richtig umzuwenden.

4 Wenn du mit deinem Entwurf zufrieden bist, schneidest du deine Monster-Form aus.

4



3

So lieber nicht:

So:



Den Stoff zuschneiden

Wenn deine Schablone fertig ist, kannst du den passenden Stoff für dein Monster zur Hand nehmen und schon geht es los! Wenn du ein Monster aus Filz nähen möchtest, liest du auf Seite 10 weiter!

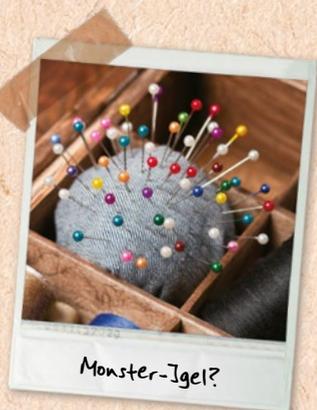
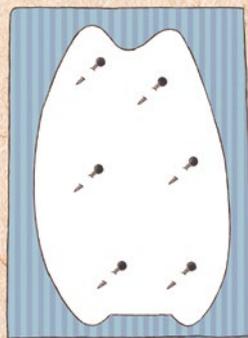
Dazu brauchst du:

deine Monster-Schablone aus Papier, Stoffzuschnitt, Stecknadeln, weichen Bleistift, Schere

So geht's:

1 Falte den Stoff so in der Mitte, dass die gemusterte Seite innen liegt. Lege die Kanten genau aufeinander. Befestige die Monster-Schablone mit Stecknadeln auf dem gefalteten Stoff.

1



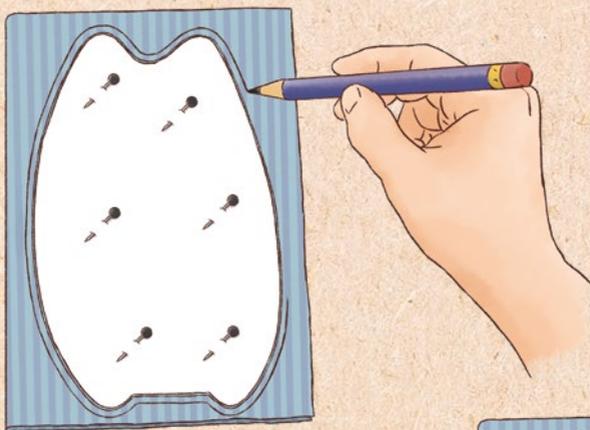
2 Zeichne den Umriss mit einem Bleistift nach. Das ist die Linie für die Naht. Zeichne ungefähr $\frac{1}{2}$ cm daneben eine zweite Linie: Hier schneidest du später den Stoff. Diese zweite Linie nennt man auch **Nahtzugabe**.

3 Schneide die Form entlang der äußeren Linie aus. Nimm dann die Papierschablone ab. Auf eine der beiden Formen nähst du jetzt Augen, Mund und Co. auf. Wie das geht, erfährst du ab Seite 11.

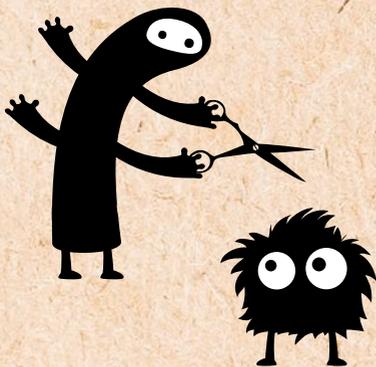
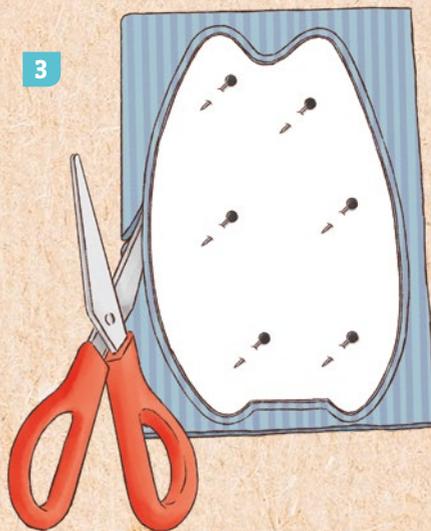
Lege die beiden Stoff-Formen dann wieder ganz genau übereinander und befestige sie mit Stecknadeln, damit sie nicht verrutschen können.



2



3



Die wichtigsten Stiche

1



Um dein Monster zusammenzunähen, brauchst du verschiedene Stiche – so nennt man die verschiedenen Arten, Nadel und Faden durch den Stoff zu führen. Am besten, du übst die Stiche erst einmal auf einem kleinen Stoffrest.

Dazu brauchst du:

Nadel, Nähgarn, Lineal, Schere, Stoffrest (am besten Baumwolle)

So geht's:

- 1 Der Anfangsknoten:** Schneide dir als erstes ein etwa 40 cm langes Stück Nähgarn zurecht. Denn ist der Faden zu lang, verheddert er sich leicht. Fädle den Faden in das Nadelöhr ein. Das ist am Anfang etwas schwierig, aber bald wird es dir viel leichter fallen.

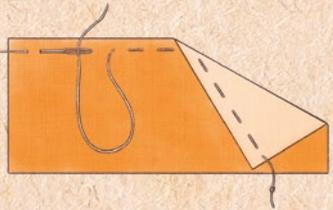
Mache in das lange Ende des Fadens einen dicken Knoten, indem du es mehrfach um deinen Zeigefinger wickelst und das Fadenende durch den „Ring“ ziehst.

- 2 Der Heftstich:** Stich mit der Nadel von hinten nach vorn durch den Stoff. Dann wird die Nadel in gleichmäßigen Abständen abwechselnd von vorn und hinten durch den Stoff gestochen und der Faden hindurchgezogen.

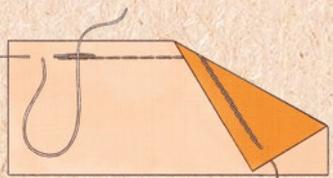
- 3 Der Steppstich:** Stich die Nadel mit dem Faden von vorn durch den Stoff hindurch. Führe die Nadel auf der Rückseite ein kleines Stück nach links und dann von hinten durch den Stoff wieder nach vorn.

Stich nun nochmals durch das erste Loch von vorn nach hinten und führe den Faden dann auf der Rückseite doppelt so weit nach links wie beim ersten Mal.

2



3



TIPP!

Der Stoff sollte immer ganz glatt bleiben und sich nicht wellen. Wenn er sich wellt, hast du den Faden zu fest angezogen.

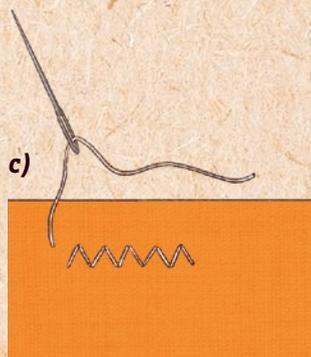
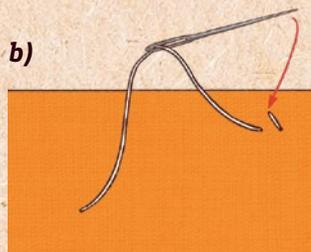
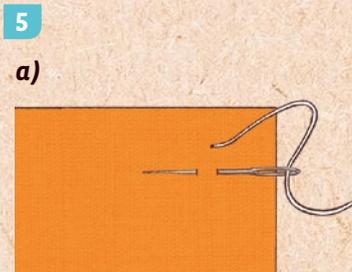
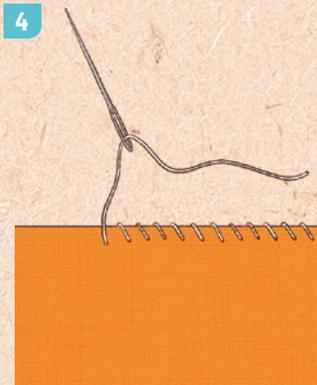
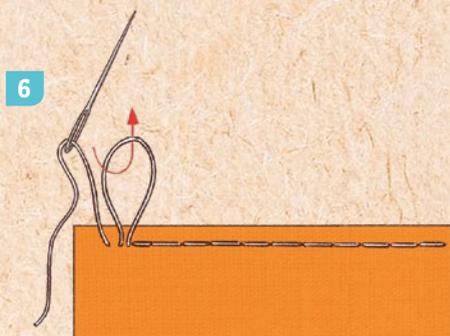
- 4 Der Überwendlingsstich:** Mit diesem Stich schließt du die Lücke im Stoff, nachdem du dein Monster mit Watte gefüllt hast. Dazu klappst du zuerst die Nahtzugabe an der Öffnung nach innen.

Stich dann von innen nach außen durch den oberen Stoff. Stich nun ein kleines Stück weiter links von hinten nach vorn durch beide Stoffe. Der Faden „überquert“ nun schräg die Lücke im Stoff. So geht es immer weiter, bis die Öffnung ganz geschlossen ist.

- 5 Der Zickzackstich:** Mit dem Zickzackstich kannst du deinem Monster zum Beispiel ein gefräßiges Maul aufnähen. Stich dazu zuerst von hinten nach vorn durch den Stoff.

Unterhalb der Stelle, wo der Faden aus dem Stoff kommt, stichst du – wie auf dem Bild gezeigt – von rechts nach links (a). Nun stichst du noch einmal an der Stelle ein, wo der Faden zuerst aus dem Stoff herauskam (b). Es entsteht eine kleine Zacke. Nun geht es auf der Rückseite wieder ein Stück nach links, dann schräg rückwärts und immer so weiter (c).

- 6 Faden vernähen:** Deine Naht hält erst dann richtig, wenn du den Faden am Ende der Naht fest vernäht hast. Mach dazu mehrere sehr kleine Stiche. Lass jedes Mal eine kleine Fadenschleife stehen, führe die Nadel durch die Schleife und ziehe den Faden nach. Nun kannst du den Faden abschneiden. Du hast deine Naht gesichert.



Stoffmonster zusammen- nähen und füllen

Jetzt, wo du die wichtigsten Stiche gelernt hast, geht es richtig ans Monster-Nähen. **Aber Achtung!** Verzierungen wie Augen, Mund und Co. müssen von der Rückseite des Stoffes aus angenäht werden.

Überlege dir also zuerst, welche Verzierungen du anbringen möchtest und schau in Teil 3 dieser Anleitung nach, wie sie gemacht werden. **Erst danach wird das Monster zusammengenäht.**

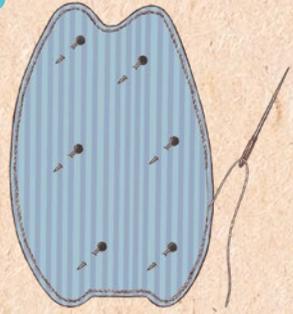
Dazu brauchst du:

zusammengesteckte Stoff-Formen, Nadel, Nähgarn, Füllwatte, Holzstäbchen, Schere, Lineal

So geht's:

- 1 Nähe die beiden Stoffteile entlang der inneren Bleistiftlinie mit ganz kleinen Steppstichen (siehe Seite 7) zusammen. Lass am Ende eine kleine Öffnung (etwa 2 bis 3 cm) in der Naht und vernähe den Faden (siehe Seite 8).
- 2 Damit man das schöne Stoffmuster sehen kann, muss dein Monster gewendet werden. Dazu stülpst du den Stoff durch die kleine Öffnung nach außen. Du musst dabei ganz vorsichtig sein, damit der Stoff nicht reißt. Drücke dann die Arme, Beine oder Ohren deines Monsters in die richtige Form. Das geht am besten mit dem Holzstäbchen.
- 3 Jetzt füllst du dein Monster nach und nach mit kleinen Portionen Watte. Das machst du auch mit dem Holzstäbchen. Fülle zunächst die Beine, Arme und Ohren. Zum Schluss füllst du den Körper und den Kopf.
- 4 Schließe die Öffnung, durch die du den Stoff gewendet hast, mit einigen kleinen Überwendlingsstichen (siehe Seite 8) und vernähe den Faden.

1



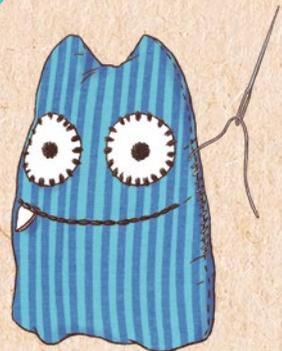
2



3



4



Ein Monster aus Filz nähen

Dazu brauchst du:

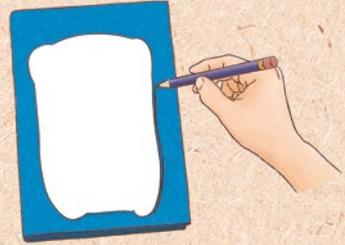
deine Monster-Schablone aus Papier, blauen Filz-zuschnitt, Nadel, Nähgarn oder Stickgarn, Holzstübchen, *Stecknadeln*, *weichen Bleistift*, *Schere*

So geht's:

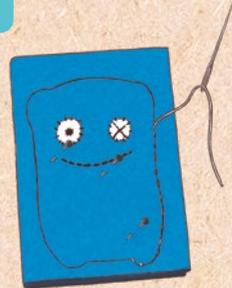
- 1 Übertrage die Form deines Monsters mit einem weichen Bleistift auf den doppelt gelegten Filz. Hier brauchst du keine Nahtzugabe.
- 2 Nimm dann die Papierschablone ab. Nun kannst du Augen, Mund und Co. annähen (siehe ab Seite 11). Lege die beiden Filzhälften dann wieder ganz genau übereinander und befestige sie mit Stecknadeln, damit sie nicht verrutschen können.

Fädele den Faden in die Nadel und mache am Ende des Fadens einen Knoten. Nun nähst du die beiden Filzhälften genau auf der Bleistiftlinie mit kleinen Heftstichen (siehe Seite 7) zusammen. Lass zum Füllen eine Lücke von 2 bis 3 cm in der Naht.
- 3 Schneide **erst jetzt** den Körper in einem Abstand von etwa $\frac{1}{2}$ cm von der Nahtlinie aus. Pass auf, dass du nicht in die Naht schneidest!
- 4 Stopfe das Monster ganz vorsichtig mit Watte aus. Das geht sehr gut mit dem Holzstübchen. Achte darauf, dass auch die Beine und Arme gut mit Watte gefüllt sind. Danach schließt du die Öffnung mit einigen weiteren kleinen Heftstichen und vernähst den Faden auf der Rückseite des Monsters (siehe Seite 8).

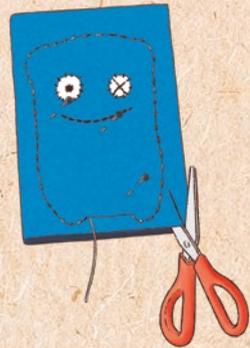
1



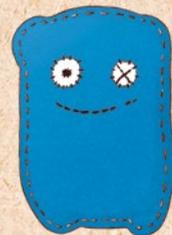
2



3



4



TEIL 3

MACH DEIN MONSTER EINZIGARTIG!

Neben der Wahl des Stoffes hast du viele verschiedene Möglichkeiten, deinem Monster einen ganz individuellen Ausdruck zu verleihen. Kleine Details wie Augen, Mund, Zähne, Narben, aber auch Schmuck und Verzierungen geben deinem Monster seinen ganz eigenen Charakter. So kannst du aus einer Form ganz unterschiedliche Typen schaffen oder eine ganze Monsterfamilie kreieren.

Der Mund

Mit dem Mund hast du die beste Möglichkeit, deinem Monster ein nettes oder gruseliges Aussehen zu verpassen.

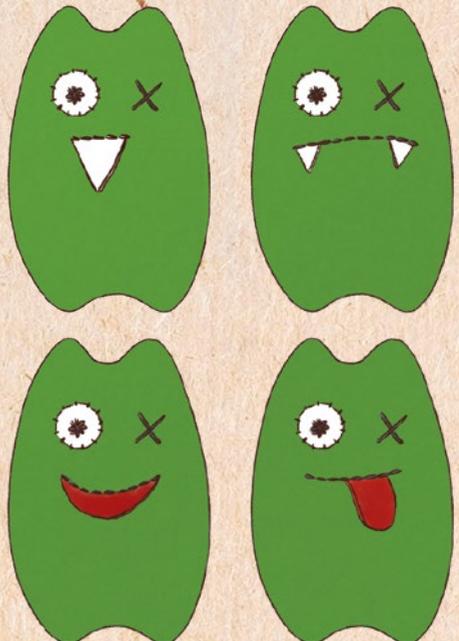
Dazu brauchst du:

Nadel, Nähgarn, Stickgarn, Filz, Schere

So geht's:

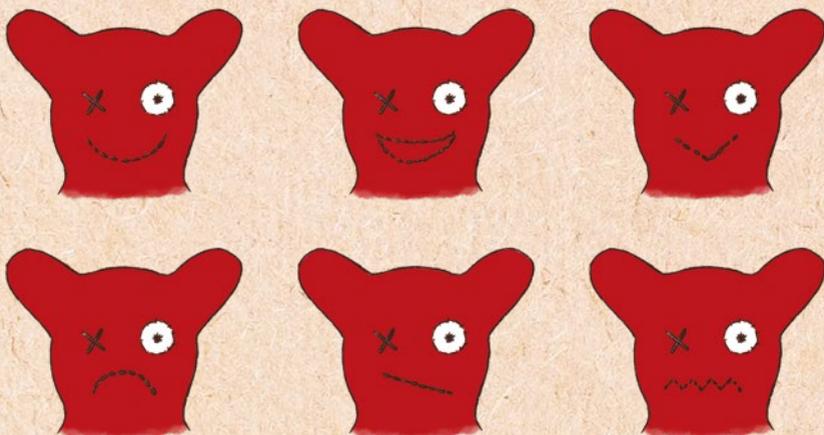
- 1 Mit aufgenähten Formen aus Filz kannst du deinem Monster einen Schnabel oder einen großen Lachmund aufnähen, es Zähne zeigen oder die Zunge rausstrecken lassen.

1



2 Mit Stickgarn und dem Steppstich (siehe Seite 7) bekommst du einen einfachen, aber wirkungsvollen Mund in einer ganz bestimmten Form: Lächelnd oder traurig, offen oder geschlossen, verschmitzt oder unentschlossen. Witzig sieht es auch aus, wenn du eine Zickzack-Naht machst oder einfach nur ein „V“.

2



TIPP!

Wenn du beim Nähen einmal merkst, dass dir eine Naht nicht gefällt, dann nimm den Faden aus der Nadel und zieh den Faden rückwärts einfach wieder aus dem Stoff heraus.

Die Augen

Die einfachsten Augen sind kleine aufgestickte Kreuze. Du kannst aber genauso gut Augen aus Filz ausschneiden und aufnähen. Vielleicht hast du auch kleine Perlen oder Knöpfe? Lustig sieht es aus, wenn das Monster zwei verschiedene Augen bekommt. Oder probiere es mal mit nur einem oder ganz vielen Augen!

Dazu brauchst du:

Nadel, Nähgarn, Stickgarn, Filz, Schere, verschiedene Materialien wie Knöpfe und Perlen



Filzaugen annähen

So geht's:

1 Für gestickte Augen fädelst du ein Stück Stickgarn in die Nadel, machst am Ende einen Knoten, stichst von innen nach außen durch den Stoff und nähst zweimal über Kreuz.

2 Für ein Filzauge schneidest du einen kleinen Kreis aus Filz aus und nimmst dir einen andersfarbigen Faden, am besten Stickgarn. Fädele es in die Nadel und mache am Ende einen Knoten.

Stich an der Stelle, wo du das Auge haben willst, von innen nach außen durch den Stoff und durch die Mitte des Filzkreises. Mache ein paar eng nebeneinanderliegende Stiche, um die Pupille zu gestalten. Dann nähst du mit kleinen Stichen den Filzrand fest.

3 Für ein Knopfauge fädelst du ein Stück Nähgarn in die Nadel und machst einen Knoten ins Ende des Fadens. Lege den Knopf an die Stelle, wo du das Auge haben möchtest.

Stich von innen nach außen durch den Stoff und durch eines der Löcher des Knopfs. Nun stichst du durch das gegenüberliegende Loch wieder nach innen. Durch das dritte Loch geht es wieder nach außen und durch das vierte nach innen.

Ziehe den Faden vorsichtig fest, dann geht es wieder von vorn los. Das Ganze machst du etwa vier bis fünf Mal, damit der Knopf gut hält. Zum Schluss vernähst du den Faden auf der Innenseite.

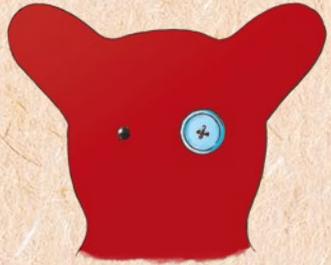
1



2



3



TIPP!

Für ein Perlenaug stichst du die Nadel mit dem Faden einfach durch den Stoff nach außen, durch das Loch der Perle und wieder durch den Stoff nach innen. Das Ganze machst du etwa vier bis fünf Mal, bis die Perle gut hält und vernähst den Faden auf der Innenseite.

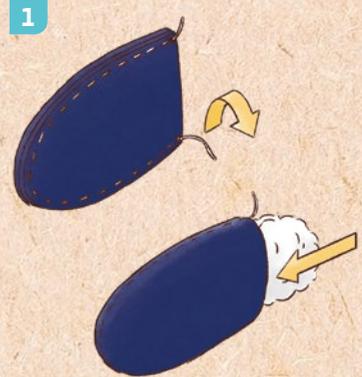
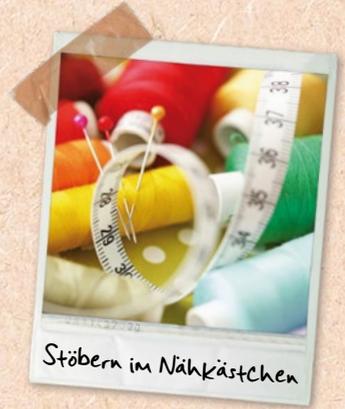
Arme, Flügel, Flossen ... und Haare

Dazu brauchst du:

Nadel, Nähgarn, Stickgarn, Filz, Füllwatte, Holzstäbchen, Schere, Stecknadeln, Wollreste

So geht's:

- 1 Arme, Flügel oder Flossen für dein Monster kannst du einfach aus Filz ausschneiden. Du kannst die Form aber auch doppelt ausschneiden, zusammennähen, umstülpen und mit Watte füllen. Mit ein paar Stichen kannst du Finger oder Zehen andeuten.
- 2 Diese zusätzlichen Körperteile nähst du an, bevor die Monsterhälften zusammengenäht werden. Lege hierfür den Stoff für die Rückseite des Monsters flach vor dich hin und stecke das Teil, das du annähen willst, mit Stecknadeln fest. Dann nähst du das Teil mit kleinen Heftstichen (siehe Seite 7) fest. Genauso gestaltest du auch Haare. Dafür kannst du einfach ein paar Stückchen Stickgarn oder Wolle verwenden.



Besondere Verzierungen

Einzelne Körperteile deines Monsters kannst du betonen, indem du einen zweiten Stoff aufnähst, zum Beispiel als Gesicht (Augen und Mund werden natürlich erst danach aufgenäht) oder als Bauch. Das nennt man Applikation. Außerdem kannst du kleine, liebevolle Details wie Herzen, Bauchtaschen und vieles mehr aufbringen.

Dazu brauchst du:

Nadel, Nähgarn, Stickgarn, Filz, farbige Stoffzuschnitte, Schere, verschieden Materialien wie Schleifen und Stoffblumen

So geht's:

1 Schneide zuerst die gewünschte Form aus einem andersfarbigen Stoff oder Filz aus und nähe sie dann auf. Bei kleineren Formen reicht der einfache Heftstich (siehe Seite 7). Vor allem bei einfarbigem Filz sieht es toll aus, wenn du durch ein andersfarbiges Garn noch einen zusätzlichen Hingucker schaffst.

Größere Formen wie Gesichter solltest du eher mit dem Steppstich (siehe Seite 7) oder Zickzackstich (siehe Seite 8) festnähen.

2 Kleine Verzierungen und Schmuck geben deinem Monster ebenfalls einen eigenen Charakter, zum Beispiel ein aufgenähtes Herz, eine Schleife oder eine Blüte. Schau doch mal daheim nach, was du hierfür alles verwenden könntest.

Du wirst schnell merken, dass das Monster-Nähen nicht schwer ist und großen Spaß macht. Sicher kommen dir beim Basteln noch viele weitere Ideen. Probiere sie einfach aus und erschaffe dein ganz persönliches Lieblingsmonster.

1



2



Mini-Monster

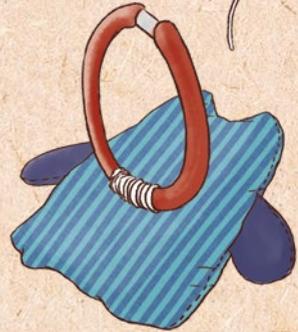
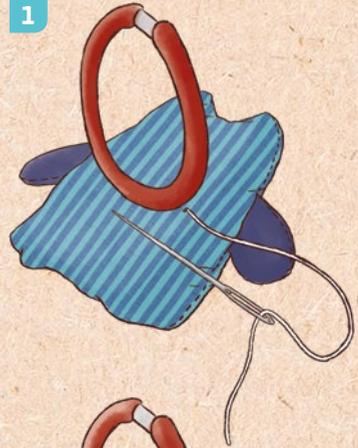
In deiner Bastelbox findest du auch noch eine kleine Holzklammer und ein Haargummi. Daran kannst du jeweils ein ganz kleines Monster festnähen, dass dann deinen Zopf schmückt oder das du als Glücksbringer an deine Tasche klemmen kannst.

Dazu brauchst du:

Nadel, Nähgarn, Haargummi, Holzklammer,
2 kleine Monster, Schere

So geht's:

- 1 Schneide dir ein Stück Faden zurecht, fädle es in die Nadel ein und mache am Ende einen Knoten. Stich auf der Rückseite des Monsters ein paarmal durch den Stoff und ziehe den Faden fest, damit der Anfang gut gesichert ist. Führe dann die Nadel durch das Haargummi und wieder durch den Stoff. Ziehe den Faden fest. Das machst du auch ein paarmal, bis das Monster gut hält. Vernähe zum Schluss den Faden (siehe Seite 8).
- 2 An der Klammer wird das Monster genauso befestigt wie am Haargummi, nur dass der Faden dabei durch die Drahtspirale in der Mitte der Klammer gezogen wird.



IMPRESSUM

0714864 AN 100125-DE

Anleitung zu „Monster nähen“, Art.-Nr. 604080

© 2014, 2025 Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Pfizerstraße 5–7, 70184 Stuttgart, DE

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, Netzen und Medien. Wir übernehmen keine Garantie, dass alle Angaben in diesem Werk frei von Schutzrechten sind.

Idee und Konzeption: Andrea Kern

Projektleitung und Redaktion: Kristin Albert

Text: Sabine Fels, Inka Kiefert, Kristin Albert

Technische Produktentwicklung: Elena Ryvkin

Layout Anleitung: Michaela Kienle, Fine Tuning, Dürmentingen

Illustrationen und Fotos Anleitung: Aleksandra Novakovic, U1 ul, S. 6 ul (Nadel, Schere); ardenot, S. 1 ur, 2 ml, um, U4 ur; Olga Mishyna, S. 3 (Rahmen); colors, S. 5 mr; kuleczka, S. 14 or; oksix, S. 15 ur (alle vorigen © shutterstock.com); Michael Flaig, Pro-Studios, Stuttgart, U1 m, S. 1 om; Michaela Kienle, U1 mr, S. 3 ul, 6 ul (zottiges Männchen), 13 ur; ardenot, U1 ul (© shutterstock.com, bearbeitet); markh, S. 2 mr; ardenot, S. 2 ur, 3 or, 6 ul (Männchen mit Schere), 7 ur, 12 or (beide © shutterstock.com, bearbeitet von Michaela Kienle); Matthias Kaiser, Stuttgart, S. 6 or, 12 ur; Bianca Meier, Hamburg (alle Versuchsillustrationen)

Gestaltungskonzept Verpackung: Peter Schmidt Group GmbH, Hamburg

Layout Verpackung: Michaela Kienle, Fine Tuning, Dürmentingen

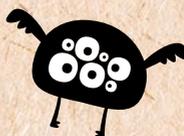
Illustrationen und Fotos Verpackung: Gemenacom (Polaroidrahmen); Seregam (Klebeband); Aleksandra Novakovic (gezeichnete Nadel); ardenot (vierarmiges Männchen, alle vorigen © shutterstock.com); Michaela Kienle (Männchen mit Ohren); ardenot (alle anderen Männchen, © shutterstock.com, bearbeitet); Michael Flaig, Pro-Studios, Stuttgart (Titelbild, Materialien); Matthias Kaiser, Stuttgart (Polaroids)

Der Verlag hat sich bemüht, für alle verwendeten Fotos die Inhaber der Bildrechte ausfindig zu machen. Sollte in einzelnen Fällen ein Bildrechtinhaber nicht berücksichtigt worden sein, wird er gebeten, seine Bildrechtinhaberschaft gegenüber dem Verlag nachzuweisen, so dass ihm ein branchenübliches Bildhonorar gezahlt werden kann.

Printed in Germany / Imprimé en Allemagne

Technische Änderungen vorbehalten.

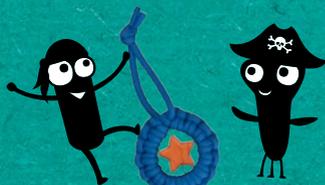
Kennzeichnung von
Verpackungsmaterialien:



EINE BOX VOLLER KREATIVER ABENTEUER!



Festbinden, transportieren oder verschnüren:
Mit dieser Abenteuerbox lernst du im Handumdrehen
die wichtigsten Knoten, die man fürs Leben braucht.
Mit dem selbst gebastelten Flaschenzug-Modell aus
Holz lernst und staunst du, wie es ganz leicht nach
oben geht!



Ausgestattet mit dem original Opinel-Kinderschnitzmesser
und einem Lindenholz-Block kannst du direkt mit deinem
ersten Werkstück starten. Schon bald ist ein kleines Boot
geschnitzt. Jetzt nur noch den Mast und das Stoffsegel
anbringen und schon ist das Segelboot fertig zum Spielen.



Haben Sie Fragen?
Unser Kundenservice
hilft Ihnen gerne weiter!

KOSMOS-Kundenservice
Tel.: +49 (0)711-2191-343
Fax: +49 (0)711-2191-145
kosmos.de/servicecenter

© 2014, 2025 KOSMOS Verlag
Pfizerstraße 5-7
70184 Stuttgart, DE
kosmos.de